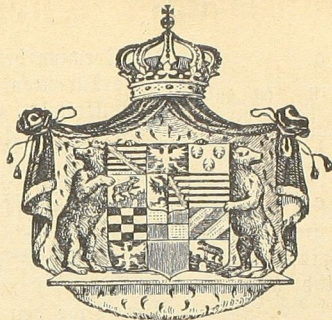


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 107.

Deßau, Freitag, den 14. Juli

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Ober-Appellationsgerichtsboten z. D. Schulze in Zerbst die silberne Medaille vom Herzoglich Anhaltischen Haus-Orden Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Anwalt Rosenthal zu Milwaukee in Nordamerika zum diesseitigen Consul daselbst in Gnaden zu ernennen geruhet.

**Aufforderung.** — Es hat der Vollspanner Christoph Bergt aus Lufo angezeigt, daß er den ihm gehörigen Deßauischen Landrentenbrief Litt. A. Nr. 467. über 500 Thaler, so wie den dergleichen der vereinigten Rentenanstalt Litt. B. Nr. 3586. über 100 Thaler nach Empfang der dazu gehörigen Zinsbogen zweiter Serie irthümlich vernichtet habe, und die Amortisation dieser Documente, mit Ausschluß der dazu gehörigen Zinscheine und Talons, beantragt.

Nach Vorschrift der Höchsten Verordnung vom 30. Januar 1855 werden deshalb Diejenigen, welche rechtmäßige Inhaber dieser beiden Landrentenbriefe zu sein behaupten, hierdurch aufgefordert, sich unter Vorlegung derselben ohne Verzug bei Herzoglicher Landrentenbank-Direction zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn diese Anmeldung nicht spätestens bis zum

24. September 1865

erfolgen sollte, die bezeichneten Rentenbriefe für erloschen und nichtig werden erklärt werden.

Köthen, 5. November 1864. Herzoglich Anhaltische Landrentenbank-Direction.  
Frank.

**Bekanntmachung.** — In der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. hat in dem sub Nr. 20. zu Proßigal belegenen Hause des Zimmermanns Carl Koch ein Brand stattgefunden, wodurch das Dach desselben nebst der Haustreppe ein Raub der Flammen wurde.

Indem wir hierdurch Jedem, der über die Entstehungsurache dieses Feuers Auskunft zu geben vermag, auffordern, solches schleunigst bei uns zu thun, sichern wir hierdurch zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

**Einhundert Thalern**

ausdrücklich zu, welcher binnen 4 Wochen den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Köthen, 6. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigk.





**Obst-Verpachtung.**

Die diesjährige **Obstnutzung** in den zum Reviere Zehling gehörigen Herzoglichen Plantagen bei Asmusstedt, Hoym, Dpyerode und Zehling soll

**Freitag, den 21. Juli c.,**

Vormittags 9 Uhr im Hause des Herrn **Rose** am Zehling unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bemerkt wird noch, daß Pächter 25 Procent der Pachtsumme im Termine zu erlegen haben. Zehling, 9. Juli 1865.

Der Hegereiter **Mehlig.**

**Obst-Verpachtung.**

**Sonnabend, den 22. Juli c.,** Abends 7 Uhr wird im Gasthose zum Deutschen Hause zu Gernrode das **harte Obst** in der Herrschaftlichen Plantage Steingrau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet.

Gernrode, 10. Juli 1865.

Der Oberförster **Schönichen.**

**Verpachtungs-Anzeige.**

Die **fiscalische Zehntnutzung** des sog. Hohendorfer Zehnts in der Badeborner Feldflur soll unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

**den 24. Juli c.**

Nachmittags 4 Uhr

auf der Gemeindestube zu Badeborn öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Ballenstedt, 8. Juli 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.

v. Krosigk.

**Acker-Verpachtung.**

Im Auftrage des Herzoglichen Hochwürdigem Consistoriums zu Dessau sollen 18 Morgen 106 D.-R. der Kirche zu Dpyerode gehörige und im Mühlfelde belegene **Acker** in dem auf

**den 26. Juli cr. Nachmittags 6 Uhr**

im Gasthose zum schwarzen Bär zu Dpyerode anberaumten Termine in Parcellen von 1 Morgen und resp. 106 D.-R. öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Pachtbedingungen schon vor

dem Termine bei der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction eingesehen werden können.

Ballenstedt, 10. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

v. Krosigk.

**Öffentliche Ladung.**

Nachdem wir über das Vermögen des Bäckermeisters **Christian Gottfried Fischer** zu Rieburg, auf seine Insolvenzanzeige, unter'm heutigen Tage den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

**den 15. September d. J.**

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Fischer'sche Concursumasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Lüdiche, Joachim** und **Bierthaler** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Rieger**, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

**am 22. September d. J.**

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Röthen, 31. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Reuhoff.

**Gerichtliche Vorladung.**

Nachdem die Geschwister **Dorothee** und **Catharine Sauer** aus Amesdorf angetragen haben, ihre seit circa 25 Jahren in unbekannter Abwesenheit lebende, in Amesdorf am 13. Mai 1801 geborene Schwester **Johanne Sauer**, Tochter der daselbst vor längerer Zeit verstorbenen **Martin Sauer'schen** Eheleute, edictaliter zu citiren und im Ausbleibungsfall für todt zu erklären, zu diesem Antrage der bereits im Jahre 1852 verpflichtete Abwesenheitscurator der **Johanne Sauer**, der Zimmermann **Wilhelm Flohr**



zu Amesdorf, den Beitritt erklärt hat und hierauf zur Anmeldung der Johanne Sauer

der 15. September c.

als peremptorischer Termin anberaumt worden ist: so werden Gerichtswegen die abwesende Johanne Sauer und deren etwanige Nachkommen und Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem anberaumten peremptorischen Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, anzumelden und resp. als Erben der Verschollenen gehörig auszuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß in dem auf

den 22. September c.

angesezten Publicationstermine, zu welchem dieselben zugleich mit vorgeladen werden, die Verschollene für todt und nebst ihren etwanigen

unbekannten Erben ihres Vermögens für verlustig werde erklärt und darüber weiter gesetzlich werde erkannt werden.

Urkundlich ist diese Edictalcitation unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt, an Gerichtsstelle ausgehangen und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Güsten, 2. Juni 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädicke.

### Bekanntmachung.

Der Torfverkauf für dieses Jahr ist beendet.

Hoym, 8. Juli 1865.

Königl. Herzogl. Seeländerei-Verwaltung.  
Ungewickell.

## Kirchliche Nachrichten.

### Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 16. Juli, Vorm.: Hr. Archid. Popitz.  
Nachm.: Hr. Pf. Krüger aus Pötnitz.

### St. Georgenkirche.

Sonabend, den 15. Juli, Nachm. 2 1/2 Uhr Beichte.  
Sonntag, den 16. Juli, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.  
Nachm.: Hr. Pf. Buchruker.

Dienstag, den 18. Juli, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

### St. Johanniskirche.

Sonabend, den 15. Juli, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Meßel.  
Sonntag, den 16. Juli, Vorm.: Hr. Past. West.  
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

(Letzter Gottesdienst in der St. Johanniskirche vor deren Umbau.)

(Mittwoch früh 8 Uhr fällt aus.)

(Bis 9. Aug. Amtwochen des Diaconus.)

### Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 16. Juli, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Beistunde.

Sonntag, den 16. Juli,

### Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Geistliches Lied von L. v. Beethoven.

### Geborene, Getraute und Gestorbene.

#### Geboren:

7 Söhne, 6 Töchter.

#### Getrauet:

9. Juli. Der Fabrikarbeiter L. Birnstein mit Leopoldine Richter.  
Der Freisasse Chr. Pflug in Bockerode mit Sophie Schmidt.  
11. • Der Vice-Feldwebel G. Rusch mit Marie Knappe.

11. Juli. Der Post-Expedient L. Rippert mit Therese Sebastian.

#### Gestorben:

5. Juli. Der Amtmann G. Jasper, 72 J. 9 M.  
6. • Des Handarbeiters Ferd. Preisigle Tochter, Louise, 5 J. 7 M. 1 W. 2 T.  
Der Auguste Heinze Sohn, Gustav, 2 M. 2 W. 6 T.  
7. • Des Hoflakaien W. Elze Tochter, Elise, 6 M. 2 W. 2 T.  
Des Gastwirths C. Lüte ungetaufte Tochter, 5 T.  
Des Schuhmachermstrs. W. Pinzner Tochter, Anna, 7 M. 4 T.  
8. • Des Bäckerstrs. Fr. Seyffert Tochter, Marie, 4 J. 2 M. 4 T.  
Des Maurers Fr. Allner Tochter, Ida, 2 M. 2 W.  
9. • Der Sophie Becker Sohn, Hermann, 5 M. 5 T.  
10. • Des Zimmergesellen Chr. Fritsche ungetaufte Tochter, 2 T.  
Des Webermeisters Fr. Hedert Tochter, Marie, 10 J. 4 M. 3 W. 4 T.  
Des Photographen Fr. Reichstein Sohn, Felix, 2 M. 1 W.  
Des Zimmergesellen L. Allner Sohn, Friedrich, 1 J. 7 M. 1 W. 1 T.  
Des Zimmergesellen Fr. Keller Sohn, Gustav, 7 M. 1 T.  
Des verst. Reitknechts Doehorn Wittwe, Louise, 83 J. 9 M. 1 W. 1 T.  
11. • Des Stadtchirurgen Fr. Nitschke Ghefrau, Franziska, 44 J. 3 M. 3 W. 4 T.  
Des Arbeitsmanns W. Koppe Tochter, Anna, 1 W. 5 T.  
12. • Des Bahnarbeiters Fr. Kolb Sohn, Gustav, 4 M. 1 W.  
Des Bürgers Fr. Mohs Sohn, Julius, 16 J. 6 M.



## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber beabsichtigt die Unterzeichnete, ihr in Alten unter Zahl 57. belegenes **Kossathengut** mit sämmtlichem Inventarium und 8 Morgen 43 D.-Ruthen Acker, meist Weizenboden, mit der darauf stehenden Ernte **Donnerstag, den 20. Juli**, Nachmittags um 2 Uhr im Hause selbst zu verkaufen. Käufer können auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten. Vier Morgen Pachtacker können bestimmt und circa 3 Morgen wahrscheinlich an den Käufer mit überlassen werden. Die Bedingungen liegen zur Einsicht bereit.

Alten, 13. Juli 1865.

Georg Pannier's Wittwe.

### Hausverkauf.

**Sonabend, den 22. d. Mts.**, Nachmittags 4 Uhr soll das unter Nr. 112. zu Horstdorf belegene, dem Einwohner **Christian Runze** daselbst gehörige **Wohnhaus** nebst Zubehör öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Termin wird im **Schmidt'schen Gasthofe** daselbst abgehalten und werden die näheren Bedingungen im Termine bekannt gemacht.

### Vermietungen.

**Leopoldstraße Nr. 8.** ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung zu vermieten und zu beziehen.

**Altenstraße Nr. 15.** ist eine Wohnung mit Zubehör zu vermieten und auf Verlangen sogleich zu beziehen.

**Breite Straße Nr. 25.** ist die Oberetage zum 1. October zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Kammern, Küche und allem Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen bei

**L. Hesse, Schlossstraße Nr. 6.**

**Mittelstraße Nr. 7.** ist eine Wohnung in der Bel-Etage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

**Mittelstraße Nr. 19.**, vis-à-vis der Baumgarten'schen Buchhandlung, ist die Mittel-etage zu vermieten und auf Wunsch sogleich zu beziehen.

Eine meublirte Wohnung ist zum 1. August zu vermieten **Wallstraße Nr. 5.**

Wegen schnellen Bezuges von Dessau wird **Wallstraße Nr. 39.** die Oberetage noch zu Michaelis leer und ist von da ab zu vermieten.

**Cavalierstraße Nr. 15.** ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nach vorn heraus, 4 Stuben nach dem Hofe, 1 Kammer nebst allem Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten.

Es stehen mehrere tafelförmige **Pianoforte** zur Vermietung, auch zum Verkauf bei

**M. Königsberg,**  
Zerbster Straße Nr. 21.

### Verkaufs-Anzeigen.

#### Turnfeste.

**Wappen, Turneremblem,** darunter das Portrait des Vaters **Jahn**, sind billigst zu haben bei

**H. Reichstein sen.,**  
Hospitalstraße Nr. 4.

**Bergmann's Zahnpfeife und Zahnpasta,** weltberühmt und allgemein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorräthig zu 3 und 4 Sgr. bei **Carl Rusch jun.**

**Delicate große Matjes-Seringe** und isländher Fettheringe empfing in frischer Sendung **Albert Höncke.**

#### Den Liebhabern

der kleinen **Cervantes** die ergebene Mittheilung, daß dieselbe in bekannter Qualität wieder auf Lager ist, und erlaube ich mir, dieselbe, so wie mein Lager von den billigsten bis zu den feinsten gut fortirten **Cigarren** bestens zu empfehlen.

**Carl Schür,**

Zerbster Straße Nr. 40.

Um mit dem Rest der aus einer Concursmasse erkandenen **Cigarren** baldmöglichst zu räumen, verkaufe ich dieselben zu jedem nur annehmbaren Preise.

**Carl Schür,**

Zerbster Straße Nr. 40.

Eine neue Sendung echten, feinsten **Limburger Käse** empfing und empfiehlt

**M. Perz.**

Neue isländische **Matjes-Seringe**, ausgezeichnet schön, empfiehlt

**M. Perz.**



## Sehr wichtig für Raucher!

Pfeifenköpfe in verschiedenen Formen so wie Cigarrenspitzen, aus plastisch = poröser Kohle angefertigt, haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die übleschmeckenden Bestandtheile des Tabacks, Ammoniak zc., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift (Nicotin) vollständig absorbiren, also die Unannehmlichkeiten und Gefahren beim Rauchen ganz verdrängen. Weniger kräftig wirkend sind TabacksfILTER aus poröser Kohle, welche in Form kleiner Stöpsel in gewöhnliche Pfeifenköpfe gelegt werden. Letztere sind so billig, daß sie der Unbemittelteste leicht anschaffen kann.

Niederlage dieses Artikels in Dessau bei Fr. Frenzel; in Bernburg bei J. Stengel, Drechslermeister; in Köthen bei J. Albrecht, Schirmfabrikant; in Zerbst bei G. Heinrich, Drechslermeister, wo bereitwilligst nähere Auskunft erteilt wird.

Im anerkannt bester Waare empfehle ich extrafeines rheinisches und englisches Jagd- und Scheibepulver, Zündhütchen mit und ohne Kupferplatte, gerieft und gespalten, so wie Zündhütchen zu Gewehren ohne Pulver (mit zehnfacher Fülluna), Ladepfropfen, Kugelblei, Rehpösten und Schrot in allen Nummern.

C. R. Voigt.

Fliegenleim, die Büchse 1 und 1½ Sgr., empfiehlt

C. R. Voigt.

### Für Raucher

empfehle ich eine vorzügliche, abgelagerte 13-Thaler-Cigarre, das Stück 5 Pf., 25 Stück 10 Sgr., welche bei mir unter Nr. 9. zu fordern ist und sich schon eine gewählte Kundenschaft erworben hat. Auch meine Antonio Muñoz-Cigarre halte ich bestens empfohlen. Restaurateuren zum Wiederverkauf sehr preiswerthe Sorten von 8 Thalern an. C. R. Voigt.

Große Sultan = Pflaumen, das Pfd. 3 Sgr., 11 Pfd. für 1 Thlr., bei C. R. Voigt.

### Dampf = Röst = Kaffee,

stets frisch gebrannt und von kräftigem und reinem Geschmack, als: ff. Mokka, zu 15 Sgr., Domingo, zu 14 Sgr. das Pfund, desgleichen grünen Kaffee in diversen Sorten und feinsten Raffinade in Broden und gestoßen empfiehlt

C. R. Voigt.

Große, fette, neue Heringe empfing in vorzüglicher Qualität C. R. Voigt.

Prima Limburger Sahnenkäse, so wie frische Tafelbutter empfing C. R. Voigt.

### Sauere Gurken,

sehr schön und wohlschmeckend, empfiehlt im Einzelnen und im Ganzen das Schock zu 20 Sgr.

August Kretschmann  
am Zerbster Thore.

Große isländer Matjes = Heringe empfiehlt billigst August Kretschmann am Zerbster Thore.

Neue Kartoffeln, blaue, sind in Scheffeln und Mezen, so wie reife Stachelbeeren zu verkaufen bei Eduard Knappe.

Eine Spitzkugelbüchse ist zu verkaufen Breite Straße Nr. 24.

### Zum Gau = Turnfeste.

Stricke und Schnuren, zum Binden von Guirlanden sich sehr gut eignend, sind pro Pfund mit 2½ Sgr. abzulassen in der Meinert'schen Fabrik. Zu erfragen beim Wollforttreiber Mr. Müller daselbst.

Eine eichene Ladenthür, ein Ladentisch, ein Regal, zwei große Gehinde, ein großer Futterkasten und ein Steintrog sind zu verkaufen Zerbster Straße Nr. 70.

Beim Unterzeichneten sind 200 bis 300 Ctr. gutes altes Elbeu zu verkaufen. Auch sind daselbst zwei alte Planen abzulassen.

J. Wilkendorf,  
Kerndorfer Straße Nr. 3.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen bei Eduard Knappe.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Stenesche Straße Nr. 13.

### Frischer Kalk

ist Montag, den 17. Juli, früh auf der Ziegelei bei Hinsdorf zu haben.

Prima Weißerüben = Saamen billigst bei C. F. Witte in Zerbst.

### Französische Mühlsteine

von feiner prima Qualität empfiehlt zur Verrichtung eines vorzüglich weißen Mehls unter Garantie besonderer Mahlfähigkeit, nebst deutschen Mühlsteinen, Katzensteinen, englischen Gußstahlspindeln und seidener Müller = Gaze zu den billigsten Preisen die Fabrik von

Fr. Wm. Schulze in Berlin,  
Schönhäuser Allee Nr. 3.



Den Herren Fabrik-, Brauerei- und Brennerei-Besitzern empfehlen wir unser Lager in **Gummi- und Gutta-Percha-Waaren**, als: **Platten, Klappen, Schläuche, Schnüre, Riemen, Manschetten** &c. Gleichzeitig machen wir auf unsere **Leder-Treibriemen** aus vorzüglichem Kernleder, auf **Glasröhren** in doppelt gefühlter Waare zu Wasserständen, auf **Thermometer** in jeder Größe und Form, **Aerometer** für alle Flüssigkeiten, **Sacharometer, Alkoholometer** &c. &c. aufmerksam.

## F. Dehne & Gast in Halle a. S.,

Leipziger Straße, goldener Löwe.

**Gebeerte Sauerkirschen und reife Himbeeren**

kauft

**J. W. Hagemann**  
in Bitterfeld.

### Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter **Johanna** mit dem Kaufmann Herrn **Hermann Meyer** aus **Soym** zeigen wir hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an.

Gleiwitz, 10. Juli 1865.

**M. Birawer und Frau.**

Als Verlobte empfehlen sich:

**Johanna Birawer,**  
**Herrmann Meyer.**

Gleiwitz in Schlesien.

Soym.

Mittwoch früh 6 Uhr starb nach langem Siechthum unser guter Gatte und Vater, der Schuhmachermeister **Dieterich Koppehl**, was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten tief betrübt anzeigen.

Die Beerdigung findet heute, Freitag, Nachmittags 4 Uhr statt.

Dessau, 14. Juli 1865.

Die trauernde Familie **Koppehl.**

Es wird in **Coswig** Jemand gesucht, der eine **gute Hand** schreibt und die **Anfertigung schriftlicher Arbeiten** übernehmen kann. Zu erfragen bei Herrn **C. Menge** in **Coswig**.

Ein **Mädchen**, welches seine **Weißnäherei** sauber zu fertigen versteht, findet dauernde Beschäftigung

Stiftsstraße Nr. 20.

Ein in der Hauswirthschaft nicht unerfahrenes **Mädchen** findet zum 1. October einen Dienst. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

Ein anständiges **Hausmädchen**, das waschen, plätten und nähen kann, wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. August gesucht. Zu erfragen in der

**Expedition d. Bl.**

Ein junges, ordentliches und gewandtes **Mädchen**, welches das **Punktiren** an der Maschine erlernen will oder schon Fertigkeit darin besitzt, kann sich melden in der **Hofbuchdruckerei** von **H. Seybruch**.

Ein gewandter **Kutscher**, der die Behandlung der Pferde gründlich versteht und empfehlende Zeugnisse hat, findet zum 1. August einen guten Dienst. Nähere Nachweisung erteilt der **Ministerialbote Sommer**, **Schloßstraße Nr. 9.**

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen **Hausknecht**, der auch mit Pferden umzugehen versteht und gute Zeugnisse hat.

Dessau, 6. Juli 1865.

**Gebrüder Schmidt.**

Eine **Schere** und zwei **Nämme**, in einer kleinen Ledertasche befindlich, sind am Dienstag Vormittag verloren worden. Der Finder wird gegen Belohnung um Zurückgabe derselben gebeten

**Schloßstraße Nr. 13.**

Zwei **Zeugnisse**, welche auf dem Wege von Kleutsch nach **Sonitz** verloren wurden und mit dem Namen des Eigenthümers versehen sind, sind gegen angemessene Belohnung in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Zwei **Kanarienvögel**, Männchen und Weibchen, sind entflohen. Wer dieselben eingefangen hat und beim Stadtboten **Wachsmuth** abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein gesunder **Kinderumhang** ist abzuholen **Zerbster Straße Nr. 35., 1 Treppe.**

Ein **Buch** ist auf **Dambacher's Bierkeller** liegen geblieben und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer daselbst wieder abgeholt werden.

**C. Barth.**

Ein schwarzer **Affenpinscher** ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Futterkosten und Infertionsgebühren vom Eigenthümer in Empfang genommen werden beim

**Hausknecht Diener**  
im goldenen Lamm.




Da nächsten Montag, den 17. Juli, der Bau an der St. Johanniskirche beginnt, so werden alle Diejenigen, welche Gesangbücher oder sonst bewegliches Eigenthum in derselben haben, hierdurch aufgefordert, dasselbe bis spätestens Sonntag Nachmittag an sich zu nehmen, indem für dasselbe weiter nicht eingestanden werden kann.

Der Kirchvorstand zu St. Johannis.


Hiermit empfehle ich mein einpänniges **Autofuhrwerk** den geehrten Herrschaften zur gef. Benutzung gegen mäßige Preisstellung.

J. Marr,

Alkazienstraße Nr. 11.

 Zur Bequemlichkeit des Publikums haben wir auch in diesem Jahre während des Turn- und Schützenfestes vom Hause des Herrn Restaurateur Rodotsch aus nach der Dammmeister-Wohnung eine bequeme und sichere Ueberfahrt eingerichtet. Das Fährgehalt beträgt à Person 3 Pf. Hierbei wird bemerkt, daß die Fähre Abends beleuchtet wird. Um recht vielfache Benutzung bitten ergebenst

A. Hitzhold und Saccars.

 Zur Bequemlichkeit des Publikums habe ich von meinem Hause, Steinstraße Nr. 40., aus während des Turn- und Schützenfestes eine sichere und feste Fähre zum Ueberfahren nach dem Schützenplatze eingerichtet. Um gütige Benutzung bittet

Fischer E. Ködert.

## Turnverein zu Dessau.

Die Festzeichen und Programme zum Gau-Turnfeste werden

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 12., 13. und 14. d. Mts., Nachmittags von 5 bis 6 Uhr im Saale des Rathsfellers und

Sonnabend, den 15. d. Mts., vor der Uebungsstunde im Saale der Herzogl. Academie

an die Vereinsmitglieder vertheilt.

Dessau, 10. Juli 1865.

Der Vorstand.

## Turnverein zu Dessau.

Montag, den 17. d. Mts., tritt der Verein zur Abholung der Fahne Mittags 1 Uhr vor dem Rathhause an.

Der Turnwart.

## Singacademie.

Sonnabend, den 15. Juli, keine Vorübung und Montag, den 17. Juli, keine Hauptversammlung.

Der Vorstand.

Morgen, Sonnabend, früh und Abends Fricassée von Huhn bei G. Knoche.

## Kunst-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern Dessau's und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mit meiner rühmlichst bekannten französischen **National-Künstler-Gesellschaft** während der Dauer des Turn- und Schützenfestes täglich mehrere Vorstellungen geben werde. Dieselben bestehen in höherer Gymnastik mit mimisch-plastischen Darstellungen, ikarischen Spielen à la Simson, so wie Ballet und Pantomimen. Jede Vorstellung mit neuem Programm. Die Vorstellungen finden statt Nachmittags 4 Uhr, 6 Uhr und die Hauptvorstellung Abends 8 Uhr. Einem zahlreichen Besuche entgegengehend, empfiehlt sich mit Hochachtung

H. Lorch, Director.

Der Circus ist kenntlich an der Firma: „Circus der höhern Gymnastik der Familie Lorch.“

## Musikalien-Anzeige.

Soeben erschien und ist vorrätbig in der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau:

## Gruß an Anhalts Turner.

Fest-Marsch,

dem Anhaltischen Gau-Turn-Verband gewidmet von

Richard Kreideweiß aus Dessau.

Mit der Abbildung der neu erbaueten Turnhalle.

Preis 5 Sgr.

Röthen, 12. Juli 1865. Se. Hoheit, der Herzog, haben den Bau einer besondern Turnhalle für die Schulen hier selbst gnädigst genehmigt und zum Bauplatz ein Herzogl. Grundstück dicht am Turnplatze angewiesen. Das Schulturnen tritt durch diesen höchsten Gnadenact nun hier in ein neues Stadium und Turnlehrer und Turnschüler fühlen sich für die große Freude, welche ihnen dadurch bereitet worden ist, zum lebhaftesten, unterthänigsten Danke gegen Se. Hoheit verpflichtet.



## N o ß l a u

am 9. und 10. Juli 1865.

Lustig flatterten die Fahnen  
In der heißen Juli-Sonne,  
Schwarz=roth=gelbe und grün=weiße  
Waren allermeist vertreten.

Reich geschmückte Ehrenporten  
Zeigten sich in allen Straßen  
Und mit grünen Laubgewinden  
Alle Häuser schön geschmückt.

Eine froh erregte Menge  
War am Abend noch lebendig,  
Um das ungewohnte Schauspiel  
Dieses Festschmucks zu genießen.

Ganz besonders drängt sich Alles  
Schaubegierig dort zusammen,  
Wo L. F. mit Fürstenkrone  
Hundertflammig weithin strahlet.

Alles freuet sich auf morgen,  
Auf den Tag des höchsten Glanzes;  
Denn Klein=Bremen feiert morgen  
Großes Schützenfest, centrales!

Heiter ist der Abendhimmel  
Und der Vollmond scheint lieblich:  
Morgen ist auf alle Fälle  
Allerschönstes Schützenwetter.

So geht Einer nach dem Andern  
Hoffnungsreich und still nach Hause,  
Um durch wen'ge Stunden Schlummers  
Sich zum großen Fest zu stärken.

Andern Tages früh um fünf  
Die Reveille ward geschlagen:  
Wachet auf! ruft euch die Stimme,  
Und erhebt euch von dem Lager!

Aber, ach! wo bist du, Sonne,  
Diesen Morgen nur geblieben?  
Ist denn das ein Festtags=Himmel,  
Wie er zum Centralen schidlich?

Dick bedeckt mit Regenwolken,  
Fängt es an mit leisem Sprühen,  
Dann erfolgt centrales Gießen  
Unablässig, unerbittlich!

Krümmt'n sich die armen Fahnen  
Bei der unwillkommenen Taufe,  
Bald erschien das Weiß am Grünen  
Zämmerlich blau angelaufen.

Wie auch Aller Augen sehnlich  
Nach dem grauen Himmel spähen,

Nirgends ist ein blaues Fleckchen,  
Nirgends Sonne zu entdecken.

Und die armen Festtags=Schützen  
Mit den bunt gestickten Röcken,  
Mit den weiß gewaschenen Höschen  
Und den hohen Federhüten

Saßen draußen an der Elbe  
Und gedachten heim an Müttern,  
Saßen in dem hohen Saale  
Und genossen ein'ge Bittern,

Langen Wartens überdrüssig,  
Fasten endlich sie Courage:  
Sagt, was kann da sein? wir ziehen  
Trotz des Regens in die Feststadt!

Also ward es ausgeführt,  
Und sie kamen angezogen  
Mit der Trommel muth'gem Klange  
Und dem Duppeler Jubel-Sturm-Marsch.

Hierbei hat sich nun auf's Neue  
Auch der alte Spruch bewähret:  
Daß den Muthigen vor Allen  
Immer lächelt auch das Glück!

Denn sobald die muth'gen Schützen  
Auf Klein=Bremens Marktplatz waren,  
Da zerkleinerten sich die Wolken  
Und der Regen hörte auf.

Nun hinaus zum bunten Festplatz,  
Laßt der Freude Zügel schießen,  
Oben lacht der schönste Himmel,  
Alas Köpflau, Du hast Glück!

## Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Kfm. Damann a. Hamburg. Kfm. Kasta a. Brunn. Kfm. Lehmann a. Magdeburg. Prediger Patrich nebst Familie a. Capelle. Kfm. Liffemann a. Mannheim. Kfm. Reichenhardt a. Remten. Kfm. Freudenberg a. Berlin. Dr. Kühn nebst Gemahlin a. Leipzig.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Noack a. Berlin. Kfm. Kiedle a. Pforzheim. Ingenieur Scharff u. Kfm. Reichert a. Magdeburg. Fabrikant Hirth a. Freiburg. Rentier Schmidt mit Sohn a. Hamburg. Baumeister Söllner a. Merseburg. Kfm. Mäßer a. Dresden. Kfm. Hirschberg a. Weimar. Kfm. Seifert a. Wien. Dr. med. Lindner a. Erfurt.

**Goldener Ring:** Kfm. Kisch a. Prag. Kaufm. Anton u. Geper a. Berlin. Pfarrer Hesse nebst Frau u. Schwägerin a. Sandersleben. Kfm. Strieby a. Leipzig. Kfm. Bürger a. Neubaus. Banquier Lehmann a. Hamburg. Fabrikant Schulze a. Hannover. Oberamtmann Albrecht a. Bergen.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 14. Juli: 17°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

